

Protokoll der Jahresversammlung 1976 des Feuerwehrvereins
Sirnach, Dienstag, 4. Mai 1976, 20.00 Uhr im
Restaurant Löwen Sirnach

Feuerwehrvereinspräsident Karl Müller begrüsst die 32 anwesenden Feuerwehrkameraden und Ehemaligen zur diesjährigen Jahresversammlung. Einen speziellen Gruss entbietet er dem Ortskorrespondenten Max Keller, Sirnach. Entschuldigt haben sich die Herren: Meier Hch, Brütsch H.U., Ineichen Oskar, Rutschmann Kurt, Hug Alois.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Leu Bruno und Hostenstein Bruno.

3. Protokoll des Vorjahres

Scheidegger Martin verliest das sehr gut abgefasste Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 24.4.75 im Hotel Engel Sirnach. Das Protokoll wird vom Präsidenten bestens verdankt und einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem 5. Jahresbericht lässt Karl Müller das vergangene Vereinsjahr nochmals passieren. Im speziellen weist er auf die Teilnahme an den Feuerwehrmärschen Arbon und Herisau hin. In Arbon war der Feuerwehrverein Sirnach mit 12 Mann und in Herisau mit über 50 Mann vertreten. Bis heute hätten sich für den diesjährigen Marsch in Arbon bereits 22 Mann angemeldet. Den Vereinsausflug ins Ungewisse von 1975 bezeichnet Karl Müller als eigentlichen Höhepunkt des verflossenen Vereinsjahres. Im weiteren findet auch wieder der Vereinsabend mit dem Scatch-Teil "100 Jahre Feuerwehr Sirnach" einen grossen Platz in den Ausführungen des Präsidenten. Er dankt allen Feuerwehrkameraden die auf oder hinter der Bühne für das gute Gelingen dieses Familienabends beitrugen. Auch konnte im vergangenen Vereinsjahr die Vereinsstandarte angeschafft und am Familienabend offiziell übergeben werden. Trotzdem sei der Verein immer noch ohne finanzielle Sorgen da.

Zum Abschluss seines toll abgefassten Jahresberichtes dankt K. Müller allen Kameraden für die flotte Kameradschaft im vergangenen Jahr und bemerkt: "Das ischt eifach s'Zäni".

Scheidegger Martin verdankt den gut abgefassten Jahresbericht und dieser Bericht findet einstimmige Zustimmung bei den Anwesenden.

5. Kassabericht

In seinem Kassabericht gibt Hans Delco umfassende Auskunft über die Finanzen des Vereins. Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von Fr. 4'724.40 und Ausgaben von Fr. 4'831.10 mit einem Rückschlag von fr. 106.70 ab.

Das Vereinsvermögen weist per Ende 1975 einen Saldo von Fr. 4'261.51 auf.

Rechnung und Kassabericht werden diskussionslos und einstimmig unter bester Verdankung an den Kassier genehmigt.

7. Budget und Jahresbeitrag

Ohne Diskussion--wird der Vereinsbeitrag bei. Fr. 5.-- für 1976 beibehalten.

8. Wahlen

Laut Statuten ist der Vorstand alle 2 Jahre neu zu wählen. Gewählt werden:

Präsident: Müller Karl

Für die austretenden Vorstandsmitglieder H.U. Brütsch und A. Brühwiler werden nach Vorschlag des Vorstandes einstimmig gewählt: Minikus Fritz und Ineichen Oskar.

Als Revisoren amten für weitere 2 Jahre Greulberger Anton und Brändle Jakob.

9. Mutationen

Bestand per 31. Dezember 1975 101 Mitglieder und Ehemalige.

10. Ehrungen

Präsident K. Müller verdankt auch an dieser Stelle die Spende des OK vom kant. Turnfest für die Fr. 300.--, dankt der Ortsverwaltung und den Mitgliedern der OV die anwesend sind für ihren Einsatz für den Feuerwehrverein. Als kleine Anerkennung werden A. Brühwiler ein Blumengebinde überreicht.

M. Scheidegger bringt noch eine kleine Korrektur an indem er bemerkt, dass nicht das OK sondern allein die Ortsgemeinde die Feuerwehr am kant. Turnfest besoldet habe.

Alb. Brühwiler dankt allen für den flotten Einsatz am Feuerwehrabend 1975.

11. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum macht der Präsident folgende Mitteilungen:

- a) Feuerwehrmarsch in Herisau ist am 4. Sept. 1976
- b) Feuerwehrmarsch in Arbon ist am 8. Mai 1976
- c) Familienabend 1976 findet am Freitag, 29. Oktober 1976 statt.
- d) Ausflug 1976: Samstag, 2. Oktober 1976. Reisekosten 55.--bis 60.-- wobei nach einstimmigem Beschluss der Versammlung 1/2 der Kosten durch die Vereinskasse getragen werden.

Jos. Meile gibt dem Vorstand den Auftrag, für den nächsten Familienabend den Lieferanten für Verpflegung besser auszuwählen.

Im weiteren verliest K. Müller ein Schreiben der Theatergesellschaft Sirnach betreffend Saalwachen anlässlich der Theateraufführungen. Nach Auskunft von Kägi Otto, Kdt wird die Feuerwehrkommission diese Angelegenheit prüfen und endgültig Beschluss fassen.

Kdt Otto Kägi dankt allen Feuerwehrkameraden für den Einsatz und für die Förderung der Geselligkeit innerhalb des Feuerwehrkorps.

Alb. Brühwiler regt an, dass Neueintritte in die Feuerwehr an der ersten KP-Uebung dem Korps vorgestellt werden. Diese Anregung wird vom Kommandanten gerne entgegengenommen und der Kdt wird dies in Zukunft so handhaben.

Schluss der Versammlung 21.30 Uhr

Der
Aktuar: